



Priv.-Doz. Dr. Dr.
Niels Christian Pausch



Der Fehler begleitet den Menschen

Platon (427–348 v. Chr.)

„Wie perfekt und wie ehrlich ist die ästhetische Gesichtschirurgie?“ Georg Axhausen, Nestor und „Urgestein“ der deutschen Kiefer- und Gesichtschirurgie, vermerkte bereits 1936: „Perfektion ist die Triebfeder der operativen Plastik.“ Noch heute hat dieses Zitat Gültigkeit. Daher verwundert es nicht, dass perfekte oder zumindest gute Ergebnisse korrekativer Eingriffe im Gesichtsbereich seit Jahren medizinische Journale und Magazine dominieren. Doch wie sieht es mit enttäuschenden Ergebnissen, Fehlern und Komplikationen aus? Studien belegen, dass zahlreiche internationale Publikationsmedien Manuskripte bevorzugt annehmen, in denen ein positives, gefälliges Ergebnis vermittelt wird. Misserfolge dagegen sind in Veröffentlichungen weniger beliebt. Falls sie dennoch dargestellt werden, findet sich nicht selten der Hinweis auf andernorts durchgeführte Fremdeingriffe, von denen sich der Autor angesichts seiner Fähigkeiten und Erfahrungen vorsorglich distanziert. Es erscheint einerseits verständlich, dass ein um seine Reputation besorgter Chirurg eigene Fehler nur ungern publiziert. Durch diese Situation wird jedoch andererseits global eine verzerrte Wirklichkeit geschaffen. Gerade Misserfolge, Fehler und Komplikationen sollten ganz selbstverständlich zur Publikation gelangen, bedeuten sie doch die Chance, künftig Patienten und Operateure vor unliebsamen Ereignissen zu bewahren. Darüber hinaus leben wir in einer Zeit, in der der Arzt zunehmend mit Rechtsstreitigkeiten konfrontiert wird, welche sich aus tatsächlichen oder vermeintlichen chirurgischen Pannen ergeben können. Nicht zuletzt deshalb sollte man auch seltene und ungewöhnliche Komplikationen kennen, in die präoperative Aufklärung einfließen lassen und Vorkehrungen treffen, um diese möglichst zu vermeiden. Umso mehr können wir uns dann an der überwiegenden Mehrzahl der sehr guten Resultate erfreuen.

Priv.-Doz. Dr. Dr. Niels Christian Pausch

Alle mit Symbolen gekennzeichneten Beiträge sind in der E-Paper-Version der jeweiligen Publikation auf www.zwp-online.info mit weiterführenden Informationen vernetzt.

